



Bozen, 5. Juni 2024

An den  
Präsidenten des Gemeinderates  
der Stadt Bozen

An den  
Bürgermeister der Stadt Bozen

**Beschlussantrag Nr. 21/2024  
Verlängerung der Nutzungszeiten der Eiswelle, heute „Sparkasse Arena“**

Bozen ist unter Hockey-Anhängern als „Hockey Town“, als Hauptstadt des italienischen Eishockeysports, bekannt. Die Eiswelle, heute „Sparkasse Arena“, ist das Stadion der legendären *Foxes*, die dort ihre Trainings und Heimspiele austragen, aber auch der *Eagles*, der Fraueneishockeymannschaft, die ebenfalls an den nationalen und europäischen Meisterschaften teilnimmt. Außerdem wird das Stadion von der *Foxes Academy* (Jugendbereich) genutzt, die dort ihre Trainingseinheiten und Heimspiele absolviert, dazu von Amateurrvereinen, Hobbyeisläufern und anderen Eissportvereinen, etwa den Eiskunstlauf- und Eisschnelllaufvereinen.

In den vergangenen Jahren wurde die Eisfläche am Ende der Saison geschlossen - oftmals noch im April, nach den Play-Off-Spielen der *Foxes*. Dadurch mussten die Jugendmannschaften, aber auch alle anderen Eissportlerinnen und Eissportler, ihr Training vorübergehend einstellen, was diese in ihrer Entwicklung hemmte, bzw. auf andere Eisstadion in der Umgebung - in Neumarkt und Trient, aber auch in Fondo und Cavalese - ausweichen, die bis Anfang Juni geöffnet bleiben, was jedoch einen großen Fahrt- und Kostenaufwand für die Eissportbegeisterten bedeutete.

Auch in diesem Jahr konnte die Eisfläche nur bis Anfang Mai kurz nach der Eishockeyweltmeisterschaft, die in Bozen ausgetragen wurde, genutzt werden. Am Dienstag, dem 21. Mai, beschäftigte sich eine bekannte lokale Tageszeitung auf einer ganzen Seite mit dem lokalen Eishockeysport. In dem Artikel mit dem Titel „Eishockeymeisterschaft - UNTERLAND DOMINIERT in den Jugendkategorien“ ging es um die U19, U16 und U14-Juniorteams aus Neumarkt/Auer, die in diesem Jahr in ihren Kategorien die italienische Meisterschaft gewannen. Auch ein Funktionär des Unterlander Teams kam zu Wort. Dieser sagte, der Einsatz habe sich bezahlt gemacht, da man das Training besser steuern könne, wenn man 10 Monate im Jahr auf dem Eis trainieren könne - optimale Bedingungen für die 170 Athletinnen und Athleten, die große Leistungen und eine hohe Einsatzbereitschaft gezeigt hätten.

Bozen, Südtirols Landeshauptstadt und das Zentrum des italienischen Hockeysports, darf nicht zu einem Hemmschuh für die Entwicklung unserer Eishockeyjugend wie auch der Eiskunstlauf- und Eisschnelllaufsportler werden. Allein in der *Foxes Academy* sind 150 Jugendliche aktiv, die weniger häufig ihrem Sport nachgehen können als die Gleichaltrigen aus Neumarkt oder Trient, wo es im Vergleich zu Bozen keine so ausgeprägte Hockeytradition und Hockeykultur gibt.

**Vor diesem Hintergrund  
verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und das Stadtratsgremium,**

die nötigen Verwaltungsmaßnahmen in die Wege zu leiten, damit die Eisfläche ab dem Meisterschaftsjahr 2024 - 2025 probeweise länger genutzt werden kann, und den Umweltbetrieb SEAB aufzufordern, die Eisfläche vor Ende August 2024 in Betrieb zu nehmen und bis Juni 2025 zur Verfügung zu stellen.

Roberto Selle (gez.)  
Ratsfraktion LEGA SALVINI  
Mitglied des Gemeinderats der Stadt Bozen